

Obsttafel Nr. 371

Oberwarter Renette

(Beschreibung nach J. Löschnig)

Die hier abgebildeten Früchte sind von einer vierjährigen Spindel auf EM IV, aus dem Garten des Herrn Julius Ackermann, Wien-Erlaa, Siedlergasse 3.

Geschichte: Stammt aus Oberwart im Burgenland. Wurde dort wildwachsend in einem Walde von J. Ackermann, Wien-Erlaa, aufgefunden.

Beschreibung: Die Frucht ist groß, rund, oft kelchwärts etwas verjüngt und gerippt. Die Schale ist mattglänzend, etwas rau. Die Grundfarbe ist hochgelb ohne Röte, um den Stiel charakteristisch zimtbraun und scharf abgrenzend berostet. Die ganze Frucht ist ziemlich dicht punktiert. Der Kelch ist klein, offen und tiefröhrig, die Kelchgrube ist steinwandig und faltig. Der Stiel ist kurz, die Stielbucht tief und berostet.

Fleisch gelblich weiß, fein, mürbe und locker, doch saftig. Der Geschmack ist gut, süß, schwach säuerlich und angenehm gewürzt. Das Kernhaus ist hohlachsig, kerngeschlossen und vollsamig.

Reifezeit: Dezember und hält sich bis Ende April.

Eigenschaften des Baumes: Der Wuchs in der Jugend ist kräftig und aufrecht, wird bald fruchtbar. Trägt reich und regelmäßig. Frei von Mehltau und Schorf. Eignet sich für alle Formen und gedeiht auf allen Unterlagen.

Gute Eigenschaften: Die Schönheit und Güte der Frucht sowie die Fruchtbarkeit sprechen für die Sorte, die ein Zufallssämling ist.

Schlechte Eigenschaften: sind nicht bekannt.

Julius Ackermann, Wien-Erlaa